

# MEIN BRUDER VAGABUND

„was suchst du noch du bist hier fremd“



**JURA SOYFER**

zum 110 Geburtstag

**DO., 15. Sept. 2022 19h 30**  
**WIENER THEATERKELLER**  
Hegergasse 9 1030 Wien

musikalisch-literarische Collage  
es erzählen, spielen und singen:



TONY SCHOLL



LENA ROTHSTEIN

MICHAEL KNEIHS, Piano - ADULA IBN QUADR, Violine

Karten € 20.- Reservierungen Tel.: 0664 381 20 74 oder E-Mail: [levarhelene@gmail.com](mailto:levarhelene@gmail.com)

## JURA SOYFER MEIN BRUDER VAGABUND



Leben und Sterben eines jüdischen Wieners  
musikalisch-literarische Collage mit Lena Rothstein und Tony Scholl  
Piano: Michael Kneihns Violine: Adula ibn Quadr

1912 erblickt Jura Soyfer in Charkov im zaristischen Russland, das Licht der Welt. Er ist 8 Jahre alt, als seine Eltern auf der Flucht vor der bolschewistischen Revolution und antisemitischen Pogromen, in Wien Aufnahme finden. Vielsprachig aufgewachsen in einem intellektuellen Haushalt, findet er bald Vergnügen an der wienerischen Sprache, verfasst fürs politische Kabarett Satiren und schreibt für das Wiener Theater ABC zahlreiche Stücke und betätigte sich Zeit seines kurzen Lebens als Journalist .

In der Tradition des Couplets nach dem Vorbild Nestroys, fügt er in seine Werke Lieder ein, die zumeist von Jimmy Berg vertont wurden. Dieser stammte auch aus einer jüdischen Familie (Weinhändler aus dem Weinviertel), konnte aber noch rechtzeitig vor den Nazis in die USA flüchten.

Am 13.März 1938, als doppelt gefährdeter, ebenfalls auf der Flucht vor den Nazis, versucht Jura Soyfer auf Skiern in die Schweiz zu entkommen, wird aber von den, durch SA und SS verstärkten österreichischen Grenz-Patrouillen, aufgegriffen. Er kommt zuerst ins KZ Dachau und wird einige Monate später ins nächste KZ nach Buchenwald verschleppt. Er stirbt dort am 16. Februar 1939 im jugendlichen Alter von 26 Jahren an Thyphus.

Ironischer Weise hatten seine Eltern, die in die USA entkommen waren, für ihren Sohn schon das Affidavit, also die Einreisegenehmigung, erhalten, die hart erkämpften Entlassungspapiere aus dem KZ waren ebenfalls schon unterzeichnet, aber zu spät! Seine vermeintliche Asche wurde in die USA überstellt, dort liegt sein Grab auf Staten Island.

In viele Sprachen wurden seine Werke übersetzt, davon gibt's es an diesem Abend einige Beispiele.